



Die Tätigkeiten der Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren (KSSD) im Jahr 2022/2023

Auf eine Krise folgt die nächste

Mitte Februar 2022 hat der Bundesrat die Massnahmen gegen die Coronapandemie grösstenteils aufgehoben. Eine Woche später beherrschte bereits der grossangelegte Angriff der russischen Armee auf die Ukraine die Schlagzeilen. Krisenstäbe sahen sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Bereitstellung von Unterkünften für geflüchtete Menschen, Anfragen aus der Bevölkerung zu Zivilschutzräumen und Vorbereitungen auf eine drohende Energiemangellage, zugespitzte geopolitische Spannungen und neues Konfliktpotenzial bei Kundgebungen: Der Krieg auf europäischem Boden beschäftigt – neben weiteren Herausforderungen – auch die städtischen Sicherheitsdirektionen. Wie bereits in der Pandemie haben die Städte rasch Massnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen ergriffen. Auch der Vorstand der KSSD tauschte sich – in Ergänzung zu seinen drei Sitzungen im Berichtsjahr – über die Herausforderungen der Städte im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt aus.

105. Generalversammlung in Chur

Am 20. Mai 2022 konnte die Mitgliederversammlung der KSSD endlich in Chur stattfinden – nach zweimaligem Verzicht auf eine physische Durchführung aufgrund der Pandemie. Umso herzlicher begrüsst Stadtpräsident und KSSD-Mitglied Urs Marti die anwesenden Mitglieder in der Gaststadt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Karin Valenzano Rossi (Lugano).

Drei Vertreter nahestehender Organisationen nutzten die Gelegenheit, zum ersten Mal persönlich mit den Mitgliedern der KSSD in Kontakt zu treten und in ihren neuen Funktionen über aktuelle Themen zu berichten: Martin Flügel, Direktor des Schweizerischen Städteverbandes (seit 2021), Florian Döblin, Generalsekretär der KKJPD (seit 2021) und Daniel Bohne, Generalsekretär der KKPKS (seit 2020).

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Generalversammlung folgte ein Fachprogramm. Prof. Dr. Lutz Jäncke vom Psychologisches Institut der Universität Zürich nahm das Publikum mit auf eine neuropsychologische Expedition unter dem Titel «Von der Steinzeit ins Internet». Roland Hemmi, Polizeikommandant-Stv der Stadt Chur, zeigte Entstehung und Mehrwert des nationalen Polizeikurses Urbane Sicherheit auf.

Das Rahmenprogramm der Stadt Chur bot mit Apéros und Nachtessen ausgiebige Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Änderungen in den Mitgliedstädten

Der Vorstand freut sich, die Stadt Schaffhausen als neues Mitglied der KSSD begrüssen zu dürfen.

Die Stadt Olten hat im Zuge der Neuorganisation ihres Polizei- und Sicherheitswesens ihre Mitgliedschaft aufgegeben.

Personelle Änderungen:

Stadt

Adliswil
Biel
Dietikon
Liestal
Locarno

Neu

Mario Senn
Natasha Pittet
Catherine Stocker
Pascale Meschberger
Davide Giovannacci

Bisher

Susy Senn
Beat Feurer
Heinz Illi
Regula Nebiker
Stefano Merlini



Schaffhausen	Christine Thommen	-
Thun	Eveline Salzmann	Peter Siegenthaler
Uster	Beatrice Caviezel	Jean-François Rossier
Volketswil	Thomas Brauch	Christoph Keller
Wetzikon	Christine Walter Walder	Marco Martino
Zug	Barbara Gysel	Urs Raschle

Mediterrane Nächte im Städtevergleich

Das Nachtleben spielt sich zunehmend im Freien ab – nicht erst seit der Pandemie. In verschiedenen Städten wurden oder werden Öffnungszeiten für die Boulevard- und Terrassen-Gastronomie verlängert oder Pilotversuche dazu durchgeführt, geplant oder politisch gefordert. Die «Mediterranisierung», wie die Entwicklung in den Medien oft genannt wird, steht im Spannungsverhältnis von gesellschaftlichem Wandel, Interessen der Betriebe und Ruhebedürfnissen der Stadtbewohnerinnen und -bewohner.

Der Vorstand der KSSD und sieben grössere Schweizer Städte haben 2022 eine vergleichende Studie zu diesen Entwicklungen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sollen im Frühling 2023 publiziert werden.



Veranstaltungen

«Demonstrationen»

20. Kongress zur urbanen Sicherheit, 4. November 2022, Kursaal Bern

Wie viele Demonstrationsumzüge verträgt eine Stadt? Wie gelingt die Balance zwischen Grundrechtsausübung und Management der verschiedenen Nutzungen? Die öffentliche Tagung widmete sich einem vieldiskutierten Spannungsfeld.

In einem bewegenden Einstiegsreferat berichtete die schweizerisch-belarussische Doppelbürgerin Natallia Hersche über ihre persönlichen Erfahrungen nach einer Demonstration in Minsk – und machte spürbar, wie es ist, wenn die Demonstrationsfreiheit fehlt. Das weitere Tagungsprogramm bot eine Plattform für aktuelle politische, rechtliche und polizeiliche Fragestellungen. Die abschliessende Podiumsdiskussion zeigte unterschiedliche Sichtweisen auf und machte deutlich: Der Umgang mit politischen Kundgebungen bleibt eine Herausforderung für die Schweizer Städte.

Die Präsentationen sind auf der Webseite der KSSD verfügbar (www.kssd.ch).





Ausblick: 21. Kongress zur urbanen Sicherheit

Ort: Technopark Zürich

Datum: 3. November 2023

Thema: Drogen

Newsletter KSSD Update

In vier Ausgaben bot der Newsletter für die Mitglieder der KSSD eine Übersicht zu Aktualitäten im Vorstand, in den Medien und in der nationalen Politik.

Archiv

Die KSSD wurde 1949 anlässlich einer Zusammenkunft in Zürich gegründet. Der Sitz der Geschäftsstelle wechselte in den 74 Jahren ihres Bestehens mehrfach, und mit ihm auch der Archivierungsort der diversen gesammelten Unterlagen zu Mitgliederversammlungen, Protokollen, Projekten, Vernehmlassungen und vielem mehr.

Im Dezember 2022 konnte die Geschäftsstelle der KSSD dem Stadtarchiv Zürich über einhundert Archivschachteln zur fachkundigen und langfristigen Aufbewahrung übergeben (Signatur [VII.608](#)).

Vernehmlassungen

Die KSSD hat zu den folgenden Vernehmlassungen ihre Stellungnahme eingereicht:

26.09.2022	Fahrzeugvorschriften – Teilrevision von vier Verordnungen des Strassenverkehrsrechts;
02.03.2023	Umsetzung der Motion 20.4339 UREK-N («Übermässigen Motorenlärm wirksam reduzieren»): Anpassung von zwei Artikeln des Strassenverkehrsgesetzes und Teilrevision von vier Verordnungen

Die Antworten der KSSD zu öffentlichen Vernehmlassungen sind auf der Webseite der KSSD verfügbar.

Vertretungen der KSSD bei nahestehenden Organisationen, in Kommissionen und Fachgruppen

Gremium	Vertreter/in KSSD
Schweizerischer Städteverband (SSV)	bei Themen aus dem Sicherheitsbereich: Präsidium oder Vorstandsmitglied
Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren (KKJPD)	Martin Merki, Co-Präsident Stephanie Eymann, Vorstandsmitglied KSSD
Kommission Polizeiausbildung (PolKom)	Sonja Lüthi, Co-Präsidentin
Stiftungsrat Schweizerisches Polizei-Institut (SPI)	Pierre-Antoine Hildbrand, Vorstandsmitglied KSSD
Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr (RK MZF) (ohne Stimmrecht)	Vakant
Sicherheitsverbund Schweiz (SVS)	
Politische Plattform	Antrag KSSD um Einsitznahme in der Politischen Plattform abschlägig beantwortet



Fachgruppe Cyber	Markus Meile, Ausbildungschef des Führungsstabes der Stadt Zürich (Führung in besonderen und ausserordentlichen Lagen FIBAL)
Nationaler Aktionsplan (NAP) zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus	
Politische Aufsicht	Martin Merki, Co-Präsident
Strategische Begleitgruppe	Martin Flügel, Direktor Städteverband, Vorstandsmitglied mit beratender Stimme
Begleitgruppe zur Verordnung über Massnahmen zur Unterstützung der Sicherheit von Minderheiten mit besonderen Schutzbedürfnissen (VSMS)	Daniel Stein, Chef Spezialabteilung Stadtpolizei Zürich
Schweizerischer Verkehrssicherheitsrat	Wernher Brucks, Leiter Verkehrssicherheit, Dienstabteilung Verkehr, Stadt Zürich
Vereinbarungsbehörde betr. Rettungsdienstlicher Zusammenarbeit	Martin Merki, Co-Präsident

Zürich, 25. April 2023

Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren

Co-Präsidentin

Sonja Lüthi
Direktion Soziales und Sicherheit St. Gallen

Co-Präsident

Martin Merki
Sozial- und Sicherheitsdirektion Luzern